



Die Feder

Info-Blatt des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Luzern

Ausgabe Nr. 2/2024

Der GGV tauscht sich aus

→ Seite 2

Weiterbildungsangebote

→ Seite 3

Quereinsteigerkurs
Zertifikatsfeier

→ Seite 4

Neue BIVO, Notariatswesen

→ Seite 5

Aus den Amtsverbänden

→ Seite 6

Personelles

Online-Schulung Besoldungen

→ Seite 7

Termine

Online-Schulung kant. Lohnsystem
Freitag, 23. August 2024

GV GGV Luzern

Freitag, 18. Oktober 2024,
in Romoos

SKSG

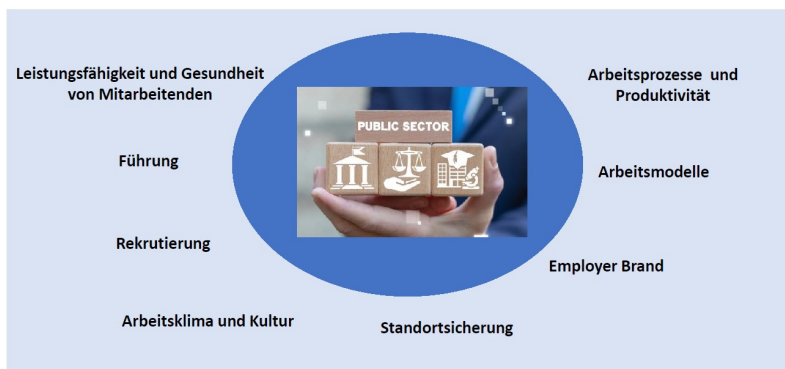
Fachtagung 15. November 2024,
in Bern



Weiterbildung zu Fachkräftemangel und unterschiedliche Generationen

Am 14. Mai 2024 führte der Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern (GGV LU) im Kulturzentrum Braui Hochdorf für seine Aktivmitglieder sowie für weitere Interessierte eine Weiterbildungsveranstaltung durch. Rund 70 Personen folgten der Einladung nach Hochdorf. Inhaltlich widmete sich die Veranstaltung der Begegnung des Fachkräftemangels und Generationen.

Dr. rer. pol. Kerstin Helfmann referierte über die Ursachen des Fachkräftemangels und welche Auswirkungen dies auf die Luzerner Gemeinden haben wird. Zudem zeigte sie auf, mit welchen Strategien und Handlungsfeldern man dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann. Anhand von Beispielen brachte sie die unterschiedlichen Generationen in der Arbeitswelt zum Vorschein und was diese zur Potentialausschöpfung benötigen. Die Kursteilnehmenden konnten eine spannende Weiterbildung erleben. An dieser Stelle wird der Referentin nochmals herzlich für ihre interessanten Ausführungen anlässlich der Veranstaltung gedankt.



Grafik: Fachkräftemangel: Auswirkungen Verwaltung von dr. helfmann consulting

Der Fachkräftemangel ist für den Verband ein wichtiges Anliegen.

So ist zurzeit eine Arbeitsgruppe des Verbandes daran, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und Handlungsmaßnahmen sowie Ideen für die Gemeinden zu erarbeiten. Der Verband ist überzeugt, damit einen Beitrag zu leisten, dem sich abzeichnenden Fach-

kräftemangel auf Luzerner Verwaltungen entgegenzuwirken und die Arbeitgeberattraktivität zu zeigen. Die Tätigkeit auf einer kleinen oder grossen Luzerner Gemeindeverwaltung ist höchst spannend, abwechslungsreich und für das Personal auch sehr sinnstiftend.



GGV Luzern, Jasmin Schwarz,
Ressort Weiterbildung



Treffen mit JSD

Themen des diesjährigen Treffens des GGV mit dem JSD waren die Kommunalwahlen, die Attraktivierungen von Gemeindeversammlungen, die Schulung den neuen Gemeindepräsidenten, die Fristen bei den Gemeindeinitiativen, die Handhabung mit den Heimatscheinen, der künftig geplante Austausch des AMIGRA mit den Gemeinden, das kantonale Lohnsystem und weitere Themen. Insbesondere die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe an Wahlsonntagen wird von den Gemeinden in Frage gestellt. Aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung müsse aber diese Möglichkeit weiterhin angeboten werden. An der kommenden GV wird über die wichtigsten Schwerpunkte informiert. Der GGV schätzt den Austausch mit dem JSD sehr und dankt Regierungsrätin Ylfete Fanaj bestens für ihre wertschätzende und konstruktive Haltung den Gemeinden gegenüber.

Gebühren werden überprüft

Aus dem GGV nehmen Marianne Duss, GS Menznau und Toni Kaufmann, GS Escholzmatt-Marbach in einer Arbeitsgruppe des Finanzdepartementes Einsitz, welche die Verordnung über den Gebührenbezug der Gemeinden systematisch überprüfen wird. Denise Häusermann, Luzern vertritt in dieser Arbeitsgruppe den VLG. Anliegen und Wünsche der Gemeinden können an diese drei Personen weitergeleitet werden.

Treffen mit Steuerfachleuten

Am Treffen des GGV mit dem VSLG war das Projekt „Let's go tax“ ein Schwerpunkt. Mit diesem Nachwuchsprogramm werden interessierte Personen im Verlauf von 18 Monaten berufsbegleitend zu Steuerfachleuten ausgebildet. Parallel zu diesem Nachwuchsprogramm wird der Kurs SSK1 sowie die Module Luzerner Praxis als Voraussetzungen für die Wahl als Einschätzer/Einschätzerin im Kanton Luzern absolviert. Weitere Infos sind zu finden:

<https://www.vslg-lu.ch/nachwuchsprogramm-steuern-let-s-go-tax>

Ausserdem fand ein Austausch zum Projekt nes.ref und zum Nachfolgeprojekt nest.deque und weiteren Themen statt.

Guido Solari neuer Präsident des Schweizerischen Verbandes



Am Freitag, 7. Juni 2024 fand die die Generalversammlung der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber (SKSG) in Willisau statt. Dieses «Heimspiel» nutzten einige Luzerner Stadt- und Gemeindeschreiber und nahmen an der Versammlung teil. An der Versammlung im Rathaus Willisau wurde unser Ehrenmitglied Guido Solari, Stadtschreiber Willisau zum neuen Präsident des Schweizerischen Verbandes gewählt.

Herzliche Gratulation

GGV-Verbandspräsident Matthias Kunz gratulierte Guido Solari im Namen des kantonalen Verbandes zu dieser ehrenvollen Wahl und zeigte sich stolz, dass der höchste Schweizer Stadt-, bzw. Gemeindeschreiber aus dem Kanton Luzern stammt. Michèle Bucher, Stadtschreiberin Luzern wurde im Vorstand mit grossem Applaus bestätigt. Unsere zuständige Regierungsrätin Ylfete Fanaj überbrachte die Grüsse der Luzerner Regierung und strich die Wichtigkeit und das Vertrauen in die Schreibenden hervor. Nach dem Mittagessen in der ehrwürdigen Schlossschür durften das bekannte Onlineversandhaus BRACK.ch, oder auf einer Führung das wundervolle Städtli Willisau, besucht werden. Die Stadt Willisau hat diesen Anlass hervorragend organisiert und die knapp 100 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz traten die Heimreise von der Region Willisau mit vielen positiven Eindrücken an.

Was macht der SKSG?

Der Zweck des Schweizerischen Verbandes ist, die fachlichen und persönlichen Beziehungen unter den Stadt- und Gemeindeschreibenden gesamtschweizerisch zu fördern und zu stärken, Veranstaltungen berufsspezifischer Art durchzuführen und sich an den die Vereinsinteressen betreffenden Vernehmlassungen der Eidgenossenschaft zu beteiligen. So findet am 15. November 2024 in Bern eine Fachtagung zum Thema Fachkräftemangel statt. Herzlichen Dank Guido Solari, Michèle Bucher und dem ganzen Vorstand für das grosse Engagement. Möchten auch Sie Mitglied werden: www.stadtschreiber.ch



LUnited

Berufsbildungsnetzwerk als Investition in die Zukunft

Meine Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung hat mich massgeblich geprägt. Über die drei Lehrjahre begleiteten mich einige Höhen und Tiefen. Durch die grossartige Unterstützung meiner damaligen Berufsbildnerin fand ich immer mehr Freude an meiner täglichen Arbeit in der Gemeindeverwaltung und dem Beruf als Kauffrau. Meine Berufsbildnerin entwickelte sich zu meiner Vorbildrolle, und mein künftiges Berufsziel lautete dementsprechend: Gemeindeschreiber-Substitutin und Berufsbildnerin. Durch die Wahl zur Co-Präsidentin des Vereins LUnited erhalte ich die Gelegenheit, einen weiteren Beitrag im Bereich der Berufsbildung zu leisten. LUnited ist ein Berufsbildungsnetzwerk von derzeit 28 Luzerner Gemeinden, welche mehr als 166 Lehrstellen in 11 verschiedenen Berufen anbieten. Für viele Gemeinden ist es wichtig, sich für eine gut strukturierte und praxisorientierte Ausbildung engagieren zu können. Die Berufsbildung stellt ein grundlegendes Element dar, um dem stetig wachsenden Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Nur durch qualifizierte Fachkräfte können wir die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern. Die Berufsbildung ist somit eine Investition in die Zukunft. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass unsere jungen Erwachsenen die Fähigkeiten und das Wissen erwerben, die sie benötigen, um aktiv und erfolgreich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



Der Vorstand von LUnited freut sich darauf, auch in Zukunft junge Erwachsene auf diesem Weg begleiten zu können. Ich persönlich hoffe den jungen Erwachsenen die gleiche Unterstützung bieten zu können, wie ich dies selbst in der Ausbildung erfahren durfte.
<https://www.lunited.ch/>
Nicole Larsen, Co-Präsidentin LUnited

Weiterbildungsangebote

Eidgenössischer Fachausweis öffentliche Verwaltung

(Start 2. September 2024)

Die praxisnahe Weiterbildung zur Fachfrau resp. zum Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis bietet Mitarbeitenden auf allen Stufen der öffentlichen Verwaltung eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit. In fünf Modulen werden praxisnahe Inhalte durch Dozierende der HSLU und aus der Praxis vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs können die Absolventinnen die eidgenössische Berufsprüfung „eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung“ absolvieren. Die Teilnehmenden der Prüfungen erhalten direkt vom Bund eine Rückzahlung von maximal 50% der Ausbildungskosten. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

Anmeldeschluss 28. Juni 2024.

CAS Public Management und Politik (Start Juni 2025)

Bei diesem CAS handelt es sich um einen interdisziplinären Weiterbildungslehrgang, der Expertenwissen im Bereich der Steuerung und Gestaltung von öffentlichen Organisationen vermittelt. Die Teilnehmenden vertiefen ihre betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse, entwickeln ihre Führungskompetenzen weiter und konzentrieren sich auf strategische Fragestellungen im öffentlichen Sektor. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

Anmeldeschluss: 1. Mai 2025

CAS Betriebswirtschaft mit Vertiefung Verwaltungsmanagement (Start 17. Oktober 2024 (Abend-Kurs), 18. Oktober 2024 (Online-Kurs))

Das CAS Betriebswirtschaft Luzern vermittelt Fach- und Führungspersonen aus allen Branchen die nötigen BWL- und Management-Grundlagen. Die Vertiefung Verwaltungsmanagement richtet sich an Mitarbeitende in öffentlichen Verwaltungen sowie Behörden, welche sich neben den profitorientierten Aspekten der BWL mit den Aspekten in öffentlichen Verwaltungen vertiefen möchten. Für die Erlangung des Fähigkeitszeugnisses als GemeindeschreiberIn des Kantons Luzern ist diese Vertiefung zu wählen. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

Anmeldeschluss: 30. Juni 2024

CAS Recht öffentliche Verwaltung inkl. Fallstudienmodul Recht

(Start 17. Oktober 2024)

Das CAS Recht öffentliche Verwaltung richtet sich an Mitarbeitende des öffentlichen Sektors, welche sich mit anspruchsvollen rechtlichen Aufgaben auseinandersetzen. Die Absolventinnen und Absolventen vertiefen die relevanten juristischen Grundlagen für das öffentliche Handeln und deren konkrete und korrekte Anwendung und sind in der Lage, komplexe Aufgaben aus rechtlicher Sicht zu beurteilen. Der Praxisbezug steht im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rolle als rechtliche Unterstützer in der öffentlichen Verwaltung wirksam auszuüben. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

Anmeldeschluss: 15. August 2024

Ausführliche Informationen zu den Weiterbildungen, inklusive Anmeldeformulare, finden Sie hier: www.hslu.ch/verwaltungsweiterbildung



4. QuereinsteigerInnen Kurs im Januar 2025

Der Quereinsteigerkurs findet guten Anklang und es nehmen jeweils rund 25 Teilnehmende aus den verschiedenen Gemeinden teil.

Im Januar 2025 wird vom Gemeindegewerksverband Luzern (GGV) ein nächster QuereinsteigerInnen Kurs angeboten.

1. Tag Montag, 13. Januar 2025
(Einführung und Gemeinderecht / Personenrecht, Niederlassung und Aufenthalt)

2. Tag Montag, 20. Januar 2025
(Staatsrecht / Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren)

Mit diesem einfachen Kurs sollen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in die Funktionsweise und Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung mit Gesetzesbestimmungen des Kantons Luzern eingeführt werden.

Der Zertifikatskurs richtet sich an Kaufleute aus anderen Branchen, welche nun auf einer Gemeinde arbeiten und an Personen mit verwandter Grundbildung, die den Einstieg in die öffentliche Verwaltung suchen.

Für Kaufleute mit Branchenerfahrung eignet sich der Zertifikatskurs als komprimierter «Refresher» für die wichtigsten Grundlagen oder für den Wiedereinstieg nach einer beruflichen Pause. Die Organisation dieses Kurses übernimmt der Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz VWBZ. Die Anmeldung ist unter www.vwbz.ch aufgeschaltet. [Zertifikatskurs für Quereinsteiger/innen GGV \(vwbz.ch\)](http://www.vwbz.ch)

Zertifikatsfeier CAS Public Management und Politik, Gemeindegewerks-Zertifikat

24 Absolventinnen und Absolventen durften das Zertifikat des CAS Public Management und Politik der Hochschule Luzern-Wirtschaft entgegennehmen. Larissa Brunner, Evelyne Dublanc und Philipp Ernst durften zusätzlich das begehrte Gemeindegewerks-Zertifikat des Kantons Luzern entgegennehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen des CAS Public Management und Politik der Hochschule Luzern – Wirtschaft, trafen sich am Freitag, 1. März 2024 im Rathaus Luzern zur Zertifikatsfeier.

Nach der Ansprache durch Gaby Schmidt, Departements-Sekretärin des BKD Kanton Luzern und Mitglied des Fachhochschulrates des HSLU, durften die Absolventinnen und Absolventen die begehrten Diplome und Zertifikate von Alex Lötscher, Programmleiter der Weiterbildungen der Hochschule Luzern – Wirtschaft, entgegennehmen. Die Musikerinnen Laura Anliker und Michelle Häfliger begleiteten die Feier musikalisch. Clemens Friedli erzielte im CAS Public Management und Politik mit 5,5 die Bestnote. Larissa Brunner, Hitzkirch, Evelyne Dublanc, Ruswil, und Philipp Ernst, Zug, durften das begehrte Gemeindegewerks-Zertifikat des Kantons Luzern entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Folgende Personen haben das Zertifikat CAS Public Management und Politik (CAS PMP) erhalten:

Amrein Angela, Arnold Esther, Bissig Hardy, Briel Thilo, Brunner Larissa (GS-Zertifikat und CAS PMP), Bühlmann Simone, Dublanc Evelyne (GS-Zertifikat und CAS PMP), Ernst Philipp (GS-Zertifikat), Föll Toyah, Friedli Clemens, Fuchs Chantal, Gnos Werner, Helfenstein Dario, Hofmann Simona, Kern Flurin, Loppacher Barbara, Niederberger Sonja, Rajic Alen, Rutz Rahel, Scheuber Christoph, Scheuber Samira, Stirnimann Michelle, Strässle Sina, Utz Hélène, Wanner Nicole, Würsch Christof



Wechsel im Vorstand des Notarenverbandes

An der diesjährigen Generalversammlung des Luzerner Notarenverbandes hat die Präsidentin Andrea Stocker, GSS II Neuenkirch turnusgemäss das Amt des Präsidium weitergegeben an Rechtsanwalt Andreas Felder, Luzern.

Andrea Stocker ist aus dem Vorstand des LNV ausgetreten. Als Nachfolgerin in den Vorstand wurde Kathrin Roos, GS Doppleschwand gewählt. Kathrin Roos hat das Amt als Kassierin übernommen.

Der Vorstand des GGV dankt Andrea Stocker bestens für ihren beherzten und engagierten Einsatz im Vorstand und als Präsidentin der Luzerner Notarinnen und Notarin und wünscht Kathrin Roos in der neuen Aufgabe viel Freude und Befriedigung.

Fachtagung SKSG

Die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber SKSG führt am Freitag, 15. November 2024, 08.45 – 16.00 Uhr im Rathaus Bern die Fachtagung zum Thema «Fachkräftemangel - Konzepte und Lösungen für die öffentliche Verwaltung» durch. Die Fachtagung richtet sich an die Schreiberinnen und Schreiber von Gemeinden und Städten, aber auch an die Mitglieder der Exekutive und HR-Verantwortliche.

www.stadtschreiber.ch

Neue Bildungsverordnung 2023; Erweiterte Branchenkunde GGV

Die ersten Lernenden konnten diesen Sommer bereits das erste Lehrjahr nach der neuen Bildungsverordnung 2023 abschliessen. Gestützt auf verschiedene Rückmeldungen darf festgehalten werden, dass die erweiterte Branchenkunde des GGV den Lernenden weiterhin ein wichtiges Grundwissen der Branche vermittelt und die allgemeinen überbetrieblichen Kurse nicht tangiert. Aus diesem Grund sieht die zuständige Projektgruppe zurzeit keinen Handlungsbedarf, die erweiterte Branchenkunde anzupassen und belässt diese im bisherigen Umfang vorerst bestehen. Eine nächste Evaluation wird zur gegebenen Zeit durchgeführt.

Jasmin Scherrer, GSS Knutwil

Aufsichtskommission Notariat

Das Kantonsgericht setzt für die Amtsperiode 2024/28 die Aufsichtsbehörde über die Urkundspersonen wie folgt zusammen:

Lic. iur. Peter Arnold, Kantonsgerichtsschreiber/Rechtsanwalt/Notar, Willisau (Präsident)
Lic. iur. Vivian Fankhauser-Feitknecht, Kantonsrichterin, Kriens
Markus Inauen, Gemeindeschreiber und Notar, Oberkirch
Lic. iur. Carole Kaelin, Stv.-Grundbuchverwalterin, Rotkreuz
Lic. iur. Paul Müller, Rechtsanwalt und Notar, Rothenburg
Lic. iur. Daniel Mengolian, Kantonsrichter, Luzern (Ersatzmitglied)
Lic. iur. Matthias Retsch, Bezirksrichter, Rothenburg (Ersatzmitglied)
René Unternährer, Gemeindeschreiber und Notar, Grosswangen (Ersatzmitglied)
Dr. jur. Thomas Willi, Rechtsanwalt und Notar, Emmenbrücke (Ersatzmitglied)
Aktuar: Dominik Keller, Kantonsgerichtsschreiber, Emmen

Prüfungskommission Notariat

Das Kantonsgericht setzt für die Amtsperiode 2024/28 die Notariatsprüfungskommission wie folgt zusammen:

Lic. iur. Jürg Unternährer, Grundbuchverwalter, Schüpfheim (Präsident)
Lic. iur. Andreas Meier, Rechtsanwalt und Notar, Hochdorf
Hanspeter Rinert, Gemeindeschreiber und Notar, Knutwil
MLaw Martina Roder-Imfeld, Rechtsanwältin und Notarin, Luzern
Andrea Stocker, Gemeindeschreiberin und Notarin, Neuenkirch
MLaw Alain P. Anderhub, Rechtsanwalt und Notar, Luzern (Ersatzmitglied)
MLaw Alain Friedrich, Rechtsanwalt und Notar, Root (Ersatzmitglied)
MLaw Magdalena Hofstetter, Rechtsanwältin und Notarin, Luzern (Ersatzmitglied)
Lic. iur. Jörg Sprecher, Rechtsanwalt und Notar, Luzern (Ersatzmitglied)
Aktuar: Marco Waser, Kantonsgerichtsschreiber, Sachseln
Aktuarin: Renata Sibler, Kantonsgerichtsschreiberin, Luzern

Der GGV dankt allen, welche sich für diese Ämter zur Verfügung stellen bestens und wünscht viel Befriedigung in den Ämtern.



GGV trifft Amtsverbände

Am diesjährigen Treffen des GGV-Vorstandes mit den Amtsverbänden wurde über den Stand der Strategie Nachwuchssicherung informiert. Matthias Kunz hielt auf einen Rückblick auf die kommunalen Wahlen und informierte, dass aktuell eine Arbeitsgruppe das komplexe und vielschichtige Thema der Wohnsitzregelung bearbeitet. Das Treffen ist immer auch eine Gelegenheit, Anliegen und Inputs, welche sich aus dem Treffen des GGV mit dem JSD ergeben, an die Amtsverbände weiterzuleiten. Aus den Amtsverbänden kam der Wunsch, wieder einmal den Umfang der Botschaften mit dem JSD vertiefter zu thematisieren. Mit Freude durfte der Vorstand aus dem Kreis der Amtsverbänden Dank für seine Arbeit entgegennehmen. Immer bereichernd ist das gemeinsame Mittagessen nach dem Treffen. Können doch dort bilateral und sehr ungezwungen, fachliche Themen erörtert werden.

Aus den Amtsverbänden

Gemeindeschreiberverband Amt Willisau



Am Freitag, 14. Juni 2024 hat sich der Gemeindeschreiberverband Amt Willisau zur ordentlichen Generalversammlung getroffen. Zuerst fand eine Führung bei der international tätigen Firma Galliker Transport AG in Altshofen statt, bei welcher die Teilnehmenden die vier Hauptgeschäftsfelder Car, Cargo, Food, Healthcare und Logistics der Firma kennenlernen durften. Nach der interessanten Führung haben sich 21 Teilnehmende für die Generalversammlung in den Räumlichkeiten der Firma Galliker Transport AG eingefunden. Unter der Leitung der Präsidentin Beatrice Stöckli-Kurmann wurden die obligaten Traktanden abgehandelt. Erwähnenswert dabei ist die einstimmige Wahl von Reto Helfenstein, Gemeindeschreiber in Schötz als neuen Präsidenten des Amtsverbands und somit Nachfolger von Beatrice Stöckli-Kurmann, welche drei Jahre das Amt innehatte. Mit einem feinen Nachtessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Wegere in Nebikon klang der Abend aus.

Patricia Hofstetter-Bühlmann, GS Ufhusen



GGV Region Hochdorf

Am Freitag, 14. Juni 2024 fand in Rothenburg die 72. Generalversammlung des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Region Hochdorf statt. Rund 24 Mitglieder folgten der Einladung nach Rothenburg. An dieser wurde nebst dem offiziellen Teil über diverse aktuelle Themen gemeinsam diskutiert. Ein kurzer Rückblick auf den letzten Stamm im Februar 2024 durfte auch nicht fehlen. Rund 20 Mitglieder nahmen am Stamm teil und tauschten sich über aktuelle Themen wie GEVER, Feedbacks aus der ERFA Teilungsamt und "Die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin – Massnahmen & Fringe Benefits" aus. An der GV wurde Roland Studer, Gemeindeschreiber von Eschenbach bereits für das Jahr 2025 als Präsident der Region Hochdorf gewählt. Herzliche Gratulation und wir freuen uns auf interessante Austausche in Eschenbach! Nach der Generalversammlung wurde im Gasthof Chärnsmatt für das leibliche Wohl gesorgt.

Anstehende Termine:

Freitag, 15. November 2024, ab 13.30 Uhr, Weiterbildung

Dienstag, 18. März 2025, Nachmittag Anlass Stamm/Weiterbildung

Freitag, 13. Juni 2025, ab 11 Uhr, GV mit Mittagessen

Freitag 14. November 2025, Nachmittag Anlass Stamm/Weiterbildung

Jasmin Schwarz, GS Rothenburg



Personelles

Eintritt

Brunner Larissa, Bereichsleiterin Hochbau Hitzkirch,
Gesuch vom 21.04.2024
Lerch Marcel, GS/GF Geuensee, Gesuch vom 10.06.2024

Austritte

Gamma Michaela, Greppen, per 31.12.2023

Neues Freimitglied

Schmid Willy, Schüpfheim, per 31.08.2024

Online-Schulung kantonales Lohnsystem 23. August 2024

Verschiedene Gemeinden wenden das kantonale Lohnsystem an, da sie über kein eigenes Personal- und/oder Lohnreglement verfügen. Es gingen von diversen Gemeinden Rückmeldungen ein, dass Mühe mit der Anwendung des (neuen) kantonalen Lohnsystems bekundet wird.

Unter anderem ist es schwierig, die neue Tendenzkurve bei den Lohnklassen abzubilden, bzw. die Löhne zu berechnen. Aufgrund dieser Ausgangslage bietet der GGV zusammen mit der Dienststelle Personal für alle Interessierten (Gemeindeschreibende, Stellvertretende, Geschäftsführende, Gemeinderäte, Buchhaltungen, verwandte Gemeindebetriebe) eine Schulung zum kantonalen Lohnsystem an. Inhaltlich geht es um die Grundlagen und den Aufbau des Lohnsystems, die Ersteinreihung und die Revision des Lohnsystems mit der Tendenzkurve. Mirjam Bäbi, Fachspezialistin Lohnsystem, Dienststelle Personal Kanton Luzern wird die Schulung durchführen. Die Schulung findet online am 23. August 2024, 10.00 – ca. 11.30 Uhr statt. Der Zugang zur Online-Schulung wird zusammen mit der Einladung via E-Mail zugestellt. Wir bitten den Termin zu reservieren. Weitere Infos folgen.

Impressum

Die Feder erscheint jeweils im April, Juni, September und Dezember

Herausgeber

Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern GGV

www.ggv-lu.ch

FEDER Nr. 3/2024

Redaktionsschluss: 01.09.2024

Einsendungen

Marlis Roos Willi

Mattenstrasse 1, 6123 Geiss;

mroos@bluewin.ch

Hinweis Editorial

Jeder/jedem Schreibenden ist es thematisch freigestellt, sich zu äussern. Es handelt sich nicht um Beiträge, die mit der Meinung des Vorstands übereinstimmen müssen.

Editorial



Kürzlich durfte der Gemeinderat Romoos als Ehrengast an der Gedenkfeier zur Schlacht teilnehmen und wurde anschliessend vom Stadtrat Sempach zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Vor ein paar Wochen war der Gemeinderat Trub in Romoos zu Besuch und nach den Sommer-

ferien sind die Romooser nach Meggen eingeladen. Als Schreiberin darf ich bei diesen Treffen jeweils dabei sein und geniesse das. Ich mag Essen in grosser Runde, ich mag interessante Gespräche und ich mag das Zusammensein mit kommunikativen Menschen. Kommunikativ sind Gemeinderäte von Natur aus. Sie sind es gewohnt, sich zu exponieren, ihre Meinung kundzutun und sich im Gespräch dem Gegenüber anzupassen. Wenn man dann noch als gemeinsames Thema die Organisation der Exekutiven und der Verwaltungen der verschiedenen Gemeinden hat, wird es richtig spannend und anregend. Ich staune immer wieder über die unterschiedlichen Organisationen der Gemeinden und die Vielfalt der Milizpolitiker, welche sich in den Dienst dieser Kommunen stellen. Ich bin jeweils beeindruckt, wenn mir die Gemeinderätinnen ihren Weg in die Gemeindepolitik schildern oder ein Gemeindepräsident erklärt, was seine persönlichen Herausforderungen im Amt sind. Dabei kommen die unterschiedlichsten Charakterzüge, ein breites Bildungsspektrum und spannende menschlichen Eigenheiten zum Vorschein. Gemeinderats-treffen bestätigen die Exekutivmitglieder in ihrer Arbeit und uns Schreibmensen stärken sie in der Gewissheit, dass wir es mit den eigenen Gemeinderatsmitgliedern zwar nicht immer einfach haben, dass es aber der Kollegin und dem Kollegen aus der anderen Gemeinde nicht viel anders geht. Auf alle Fälle fühle ich mich nach Treffen mit anderen Gemeindeexekutiven und Schreibenden immer wieder bestätigt in meinem Bemühen, die verschiedenen Talente und Persönlichkeiten in den Exekutiven so zu unterstützen und zu begleiten, dass sie um Wohl der Gemeinde eingesetzt werden können.

Marlis Roos, GS Romoos